## [s.n.]

Autor(en): Smudja, Gradimir

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 114 (1988)

Heft 30

PDF erstellt am: 26.05.2024

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## Saftige Ohrfeige

Heinz Wildi: Karikatur «Landschänder», Nr. 27, nach einer Notiz im *Aargauer Tagblatt* 

Lieber Nebi

Eine saftige Ohrfeige erteilt Heinz Wildis hemdsärmliger Kraftmeier (= Untersiggenthaler Gemeindeversammlung) einem unschuldigen Jüngling, der 2000 Arbeitsplätze in eine Landschaft bringen will, in der es offenbar nur Getreidebauern gibt.

Diese Karikatur und der ihr zugrundeliegende Kommentar aus dem *Aargauer Tagblatt* gehen an wesentlichen Tatsachen vorbei. Aus den Voten an der Gemeindeversammlung ging nämlich hervor, dass

 Arbeitsplätze grundsätzlich erwünscht sind,

- keine nachhaltige Kritik am Kulturlandverschleiss geübt wurde,

 man gerne wüsste, auf welche Art die in spekulativer Absicht erstellten Bauten dereinst genutzt werden sollen,

 die zu erwartenden zusätzlichen 4000 Personen- und 480 Lastwagenfahrten täglich (!) auf dem bestehenden Strassennetz nicht verkraftbar und gegenüber Bevölkerung und Umwelt nicht verantwortbar seien. Aufgrund dieser Befürchtungen wurde das Geschäft zurückgewiesen und der Gemeinderat beauftragt, eine Lösung auszuarbeiten, nach der vorerst nur das halbe Projekt realisiert werden kann. Der Weg dazu: Auszonen des halben Areals (ca. 3,5 Hektaren nicht definitives Baugebiet).

Lieber Nebi, sicher kannst Du nun verstehen, wenn ich mich wehre, als vergesslicher, arbeitsplatzfeindlicher Kraftmeier dargestellt zu werden und Dir eine «Gegenkarikatur» zustelle.

Robert Blattner, Untersiggenthal



# Vielleicht später wieder freundlich

Beiträge von Lisette Chlämmerli in «Bundeshuus-Wösch»

Werte Lisette

Mit zunehmendem Unbehagen lese ich Ihre Bundeshuus-Wösch. Vor noch nicht langer Zeit gefielen Sie sich, dem ehrenwerten Herrn Aubert zum Abschied eines auszuwischen, jetzt wird der couragierte Herr Ogi mit hinterhältig-hämischen Bemerkungen attackiert. Sie haben offensichtlich Mühe mit der Fairness. Ich hoffe, Sie später wieder freundlich grüssen zu können.

Werner Marti, Biel



#### Beweis

Liebe Nebelspalter-Leute

Sonst schreibe ich Euch meist nur, wenn ich etwas zu reklamieren habe. Nun waren wir kürzlich bei unserer Tochter in der Provence zu Besuch. Dort zeigte sie mir die neuesten Fotos von ihren Kindern. Das beigelegte Bild habe ich der Tochter abgebettelt, damit ich es Euch senden kann, denn es ist ein Beweis dafür, dass schon die Kleinsten am Nebi Interesse haben!

Marianne Dörig, Horn

